



FESTIVAL RETZ

10/7/26 – 26/7/26

HANDELN!

www.festivalretz.at

Kontakt: Natascha Müllauer
presse@festivalretz.at

Handeln!

Die Welt, vor der Corona-Krise noch als globales Ganzes empfunden, zerfällt vor unseren Augen im Pulsschlag der News-Ticker in Machtblöcke.

Rechtstaatlichkeit, die Basis zwischenmenschlichen Zusammenlebens, ist in Gefahr.

Demokratie, unabdingbare Voraussetzung individueller Selbstentfaltung, muss sich gegen immer massivere Angriffe autoritärer Gesellschaftssysteme behaupten.

Die Welt scheint in den Händen von Tyrannen, Warlords und Strauchrittern.

Was können wir tun?

Nicht unbegründet wird der Anstieg von diagnostizierten psychischen Störungen in unserer Gesellschaft mit der Verunsicherung des/der einzelnen gegenüber der aktuellen weltpolitischen, ökonomischen und ökologischen Instabilität assoziiert.

Angesichts von Gefahr verfügt der Homo sapiens über zwei Reaktionsmöglichkeiten: Kampf oder Flucht.

Kann er eine Situation weder zu seinen Gunsten verändern noch sich ihr entziehen – wie lässt sich der bedrohlichen Welt denn entfliehen außer durch den eigenen Tod? –, bricht sich Ohnmacht Bahn.

Laut aktuellen Studien sind 22,7 Prozent der österreichischen Bevölkerung von psychischen Störungen (Depression, Angst) betroffen. Die Dunkelziffer ist hoch. Die Tendenz steigend.

In biblischen Zeiten: Während die politische Führung des jüdischen Volkes angesichts der militärischen Übermacht des Feindes zögert, entschließt sich Judith über der Leiche ihres im Kampf gefallenen Mannes zum Mord am Aggressor Holofernes.

Aus persönlicher Erfahrung tiefsten Leids bricht eine Frau aus ihrer traditionellen Geschlechterrolle aus und überschreitet alle Grenzen gesellschaftlicher und moralischer Konvention.

Die alttestamentarische Legende, die der neuen Kirchenoperproduktion zugrunde liegt, stellt die Kernfrage des Festival Retz 2026:

Wie kann jede:r von uns handlungsfähig bleiben?

Indem wir uns unserer **persönlichen Potentiale** bewusst werden, ihnen vertrauen und persönliche Eigenmächtigkeit wiedererlangen. – *Traditionelle und interaktive Veranstaltungsformate geben die Möglichkeit dazu.*

Indem wir uns der **Gemeinschaft von Gleichgesinnten und Gleichgestimmten** versichern. – *Grenz- und genreüberschreitende Events sowie partizipative und gemeinschaftsbildende Veranstaltungen bilden der Rahmen dafür.*

Vor allem aber (auch wenn es manchmal nicht leicht fällt):

das Leben lieben!

Selbstbewusst. Und selbstbestimmt.

Gemeinsam. Und gemeinschaftlich

In Retz. Aus Retz. Für Retz.



Judith & Holofernes (La Giuditta, 1697)

Azione sacra von Alessandro Scarlatti

Text: Antonio Ottoboni

Musikalische Leitung: Luca De Marchi

Inszenierung, Bühnenbild: Hartmut

Schörghofer

Kostüme: Corinna Crome

Licht: Hartmut Schörghofer, Martin Knaupp

Dramaturgie: Christian Baier

Judith: Carolina Lippo

Amme: Chiara Brunello

Holofernes: Luigi Morassi

Ensemble Continuum Wien

Generalprobe: 8. Juli 2026

Premiere: 10. Juli 2026

Vorstellungen: 12.7., 17.7., 19.7., 24.7., 26.7.2026



Der Komponist

Pietro Alessandro Gaspare Scarlatti (1660 – 1725) zählt zu den Wegbereitern der „Neapolitanischen Schule“, die um 1700 Venedig als musikalisches Zentrum Europas ablöste und für die Entwicklung der Oper im 18. Jahrhundert von eminenter Bedeutung ist.

Mit 114 größtenteils erhaltenen Opern zählt Alessandro Scarlatti zu den produktivsten Musikdramatikern des Barock.

Seine biblischen Oratorien setzen hinsichtlich lebensnaher Dramatik und plastischer Personencharakteristik neue Maßstäbe.



La Giuditta – ein barocker Thriller

Scarlatti nahm sich des biblischen Stoffes um Judith gleich zwei Mal an:

1693 komponierte er „La Giuditta“ nach dem Libretto von Kardinal Pietro Ottoboni für eine Aufführung in Rom.

Vier Jahre später schuf er, vermutlich für eine Aufführung in Neapel, eine weitere Version auf einen Text von Antonio Ottoboni, dem Vater von Pietro. Diese Fassung galt lange Zeit als verschollen. Die Handschrift wurde erst Mitte der Fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts in der Universitätsbibliothek von Cambridge (UK) wiederentdeckt.

Die beiden Versionen unterscheiden sich grundlegend voneinander:

Die „*römische Judith*“ erzählt die Legende vor „staatspolitischem“ Hintergrund mit einem fünfköpfigen Gesangsensemble, an wechselnden Schauplätzen und mit traditionellem „Happy End“.

Die „**Giuditta di Cambridge**“ reduziert das Personeninventar auf drei Protagonist:innen (Judith, ihre Amme und Holofernes) und fokussiert bis ins psychologische Detail die Anatomie eines politischen Attentats.

Entgegen den sittlichen Gepflogenheiten der Entstehungszeit und auch späterer Vertonungen des Stoffes (Vivaldi, Mozart etc.) blendet Scarlatti im Rahmen eines atmosphärisch sich beständig zuspitzenden Kammer-spiels den Mord an Holofernes nicht aus, sondern lässt ihn unmittelbar vor den Augen des Publikums stattfinden.

Die lebensnahe Dialogführung, die facettenreiche Personencharakteristik sowie die dramaturgische Einheit von Zeit, Ort und Handlung lösen das Werk aus dem ästhetischen Kontext seiner Epoche und nähern es dem antiken Schicksalsdrama an.

Handlung

Die Babylonier unter ihrem Feldherrn Holofernes belagern Jerusalem.

Angesichts der feindlichen Übermacht erwägt die politische Führung Israels bedingungslose Kapitulation.

Über dem Leichnam ihres im Kampf gefallenen Mannes empört sich Judith darüber. Sie beschließt, Holofernes zu töten.

Zusammen mit ihrer alten Zofe schleicht sie sich ins gegnerische Heerlager.

Mit den „Waffen einer Frau“ gelingt ihr, Holofernes für sich einzunehmen.

Die Bibel überliefert eine Heldentat. Die Wirklichkeit sieht ganz anders aus...





Inszenierung

Regisseur und Bühnenbildner **Hartmut Schörghofer** gestaltet das Werk als psychologische Versuchsanordnung in sakralem Raum.

Im Mittelpunkt der Inszenierung steht die Anatomie eines politischen Mordes: Was motiviert, was rechtfertigt eine solche Bluttat? Welche religiösen Gebote müssen dabei gebrochen, welche moralische Hemmschwellen überwunden werden?

Die **Bühne** ist zwischen Volksaltar und Kirchengestühl platziert. Sie besteht aus einem auf einem mittigen Zapfen ruhenden, zu allen Seiten hin kippbaren Boden, dem „moralisch schwankenden“ Untergrund, auf dem sich die Protagonistin Judith bewegt.

Mittels **Live-Kameras** wird das szenische Geschehen aus Vogel- oder Gottesperspektive auf Projektionsflächen übertragen. Dadurch entsteht ein visueller Dialog zwischen analoger Realhandlung, ihrer massenmedialen Rezeption und dem „Blick Gottes“ auf das Geschehen.

In die Handlung proaktiv eingebunden ist ein **Bewegungschor**, der aus Bürgerinnen und Bürgern des Retzer Landes besteht.

Kreativteam



Luca De Marchi (*Musikalische Leitung*)

Geboren in Venedig (Italien), internationale musikalische Tätigkeit: u.a. Teatro La Fenice (Venedig), Wiener Staatsoper, National Center for Performing Arts NCPA (Beijing/China), Bregenzer Festspiele, Salzburger Festspiele, Biennale Internazionale di Musica Contemporanea, Oper Dortmund. Neben seiner künstlerischen Arbeit lehrt er an der Akademie der Künste in Oslo (Norwegen). Seit 2025 ist er Chefdirigent des Festival Retz.

Hartmut Schörghofer (*Inszenierung, Bühnenbild*)

Geboren in Salzburg, Studium an der Hochschule Mozarteum in Salzburg, ist ein international tätiger Regisseur und Bühnenbildner. Engagements führten ihn u.a. zu den Salzburger Festspielen, an die Opernhäuser in Frankfurt am Main, La Monnaie in Brüssel, Semperoper Dresden, Staatstheater Mainz, Hannover, Hamburg, Nürnberg, Meiningen, ans Burgtheater Wien. 2008 und 2018/19 gestaltete er die weltweit erste digitale Realisierung des „Ring des Nibelungen“ am MÜPA in Budapest. Bis 2024 war er Technischer Direktor der Tiroler Festspiele in Erl und ist neben seiner künstlerischen Tätigkeit als Berater von Opernhäusern und Festivals in Österreich und Deutschland tätig.



Corinna Crome (*Kostümdesign*)

Geboren in München. Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mozarteum. Engagements am Bayerischen Staatsschauspiel, Burgtheater Wien, Berliner Ensemble, Kunstfest Weimar, Altonaer Theater Hamburg, Haydn Festspiele Eisenstadt, Theater Erfurt, MÜPA Budapest, Staatsoperette Dresden etc. Derzeit ist sie für die Salzburger Festspiele tätig.

Sänger:innen



Carolina Lippo (*Judith*)

Ausbildung am Konservatorium von Bologna sowie an der Belcanto Academy in Martina Franca. 2012 – 2018 Ensemblemitglied am Theater an der Wien. Gastspiele an der Semperoper Dresden, am Teatro La Fenice (Venedig), Teatro Regio di Torino, an der Oper Köln und beim Glyndebourne Festival.

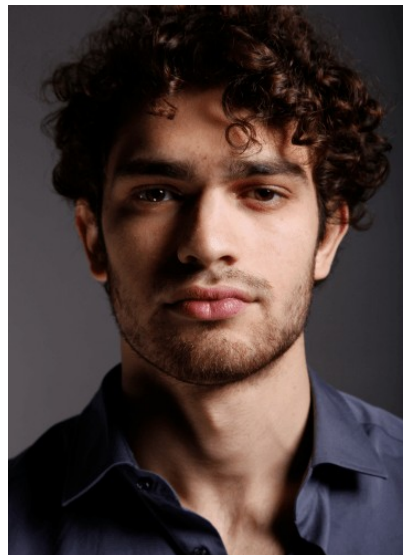


Chiara Brunello (*Amme*)

Studierte erst Architektur, ehe sie sich dem Gesang widmete und sich auf barocke Vokalmusik spezialisierte. Ausbildung am Konservatorium von Rovigo. Engagement u.a. am Teatro La Fenice (Venedig), Maggio Musicale Fiorentino, Bayreuth Baroque sowie an den Opernhäusern von Modena, Ferrara, Piacenza, Zagreb und Daegu.

Luigi Morassi (*Holofernes*)

Geboren in Italien, Ausbildung am Konservatorium „G.B. Martini“ in Bologna und an der Accademia Rodolfo Celletti in Martina Franca, der Akademie des Maggio Musicale Fiorentino und der Accademia Rossiniana in Pesaro. Operndebüt 2022 beim Monteverdi Opera Festival in Cremona. Engagements am Teatro Carlo Felice (Genua), am Palazzi Musicali della Fenice (Venedig) und an der Accademia Nazionale di Santa Cecilia (Rom) sowie am Puccini Festival in Torre del Lago. 2026 ist er beim Barockfest in Trondheim und am Theater an der Wien zu erleben.



Festival Retz 2026

COUNTDOWN

Sa, 27.6.2026, 18:00 Uhr

OPERNISOIREE

Schüttkasten zu Retz

Das Kreativteam der aktuellen Opernproduktion stellt sich vor.

So, 5.7.2026, 10:00 Uhr

MUSIKALISCHE MESSE

Pfarrkirche St. Stephan zu Retz

Das Ensemble der Opernproduktion gestaltet musikalisch die Sonntagmesse.

Do, 9.7.2026, 19:30 Uhr

KONZERT IM SCHLOSS

Schloss Gatterburg zu Retz

Hörgenuss mit dem Symphonischen Blasorchester Retz.

Fr, 10.7.2026, 18:00 Uhr

Althof zu Retz

FESTLICHE ERÖFFNUNG

Fr, 10.7.2026, 20:00 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Stephan zu Retz

Kirchenoper: **JUDITH & HOLOFERNES** (Premiere)

Sa, 11.7.2026, 19:30 Uhr

Schloss Gatterburg zu Retz

HAUTE CUISINE & KALTE KÜCHE

„Benedikt Fehringer & Friends“ kredenzen Weltmusik à la carte.

So, 12.7.2026, 11:00 Uhr

Thayabrücke in Hardegg

FRÄULEIN BLAUBART

Bilaterale Begegnung an der Grenze. Mit Donau Reggae und Beisl Blues.

So, 12.7.2026, 19:30 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Stephan zu Retz

Kirchenoper: **JUDITH & HOLOFERNES**

Do, 16.7.2026, 19:30 Uhr

Schüttkasten zu Retz

Literatur & Engagement: **GERTRAUD KLEMM**

Eine der gewichtigsten Stimmen der zeitgenössischen Literatur.

Fr, 17.7.2026, 18:00 Uhr

Schüttkasten zu Retz

GLAUBE, HOFFNUNG UND WIDERSTAND

Theologischer Vortrag mit Stadtpfarrer Mag. Clemens Beirer

Fr, 17.7.2026, 19:30 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Stephan zu Retz

Kirchenoper: **JUDITH & HOLOFERNES**

Sa, 18.7.2026, 11:00 Uhr

Heiliger Stein in Mitterretzbach

WANDERUNG ZUM HEILIGEN STEIN

Gemeinsam Grenzen überschreiten. Musikalisch, kulinarisch, mental.

Sa, 18.7.2026, 19:30 Uhr

Pfarrkirche St. Jakob zu Unterretzbach

RETZitativ: **SOUND RITUAL**

Eine Klangreise zu uns selbst. Mit „Karl Ritter & Friends“.

So, 19.7.2026, 11:00 Uhr

Nusswaldkellergasse in Platt

Open Air: **SINFONIA DE CARNAVAL**

Frühschoppen mit Bravour und Augenzwinkern.

So, 19.7.2026, 19:30 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Stephan zu Retz

Kirchenoper: **JUDITH & HOLOFERNES**

Fr, 24.7.2026, 19:30 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Stephan zu Retz

Kirchenoper: **JUDITH & HOLOFERNES**

Sa, 25.7.2026, 11:00 Uhr

Treffpunkt: Stadtpfarrkirche St. Stephan zu Retz

INTERNATIONALE ORGELTOUR

Eine Erlebnistour für die Ohren.

Sa, 25.7.2026, 19:30 Uhr

Schloss Gatterburg zu Retz

INTERNATIONALES GALAKONZERT

Barocke Sinneslust mit Shooting Star Silvia Frigato und internationaler Spitzenbesetzung

So, 26.7.2026, 19:30 Uhr

Stadtpfarrkirche St. Stephan zu Retz

Kirchenoper: **JUDITH & HOLOFERNES** (Derniere)